

DAS REBHUHN

PERDIX PERDIX



Lebensalter: 5-10 Jahre

Größe: 25-30 cm

Lebensraum: Wald, Buschland

Das Rebhuhn sieht ein bisschen pummelig aus. Sein Körperbau ist ähnlich wie der eines ganz gewöhnlichen Huhns. Sein Hals, sein Schwanz und seine Beine sind aber kürzer. Das Rebhuhn ist überhaupt deutlich kleiner als ein Huhn. Es wird höchstens 30 Zentimeter lang, 300 bis 450 Gramm schwer und erreicht eine Spannweite von etwa 45 Zentimetern. Die Federn des Rebhuhns sind rotbraun bis braun. Nur am Bauch und an der Brust sind die Federn heller. Weibchen und Männchen sehen sich übrigens sehr ähnlich, nur an einem kastanienbraunen, hufeisenförmigen Fleck auf der Brust ist der Unterschied zu erkennen. Beim Männchen ist der Fleck deutlicher zu erkennen als beim Weibchen.

Das Rebhuhn ist ein komischer Vogel!

Obwohl es fliegen kann, hat es lieber sicheren Boden unter den Krallen. Es baut sein Nest am Boden, brütet am Boden und sucht seine Nahrung am Boden. Zum „Baden“ geht es nicht ins Wasser, sondern wälzt sich in Sand oder Staub.

Die kalte Jahreszeit verbringt das Rebhuhn in Gesellschaft. Schon im Sommer tun sich mehrere Rebhuhn-Familien zusammen und bilden eine sogenannte Kette. Bis zu 20 Tiere gehen dann gemeinsam auf Nahrungssuche. Zu finden sind Rebhühner auf Feldfluren und Brachflächen. Sie kommen in ganz Deutschland vor.

